

## STECKBRIEF Schlüsselvorhaben Mehrdimensionale Gestaltung des Bahnhofsumfeldes Fürstenwalde/Spree - „Nachhaltige Mobilität Fürstenwalde/Spree“

am 29. November 2022 vom Kabinett bestätigt

Datum der Erstellung	27.07.2022
Angaben zum Einreicher der Projektskizze (Koordinator des Schlüsselvorhabens)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stadt Fürstenwalde/Spree, Stabsstelle Standortmarketing und Tourismus</li> </ul>
<b>1. Allgemeines</b>	
1.1 Planungsregion	<ul style="list-style-type: none"> <li>Oderland-Spree</li> </ul>
1.2 Wo soll das Vorhaben umgesetzt werden und auf welche Orte und Teilregionen zielt es?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fürstenwalde/Spree</li> <li>Ostbrandenburg</li> </ul>
1.3 Welche Landkreise, LEADER-Regionen und Kommunen sind involviert?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Landkreis Oder-Spree (LOS)</li> </ul>
1.4 Beteiligte regionale Schlüsselakteure	<ul style="list-style-type: none"> <li>RWK Fürstenwalde/Spree , LOS</li> </ul>
1.5 Weitere beteiligte Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> <li>DB, diverse Unternehmen</li> </ul>
1.6 Zusammenfassung der grundlegenden Idee	<p>Die mehrdimensionale Gestaltung des Bahnhofsumfeldes Fürstenwalde/Spree für eine zeitgemäße, innovative Nutzung bildet einen strategisch wichtigen Punkt für die gesamte TESLA-Region. Mit der Anbindung an die überregionale Schieneninfrastruktur (Transeuropäisches Verkehrsnetz) nimmt Fürstenwalde/Spree eine zentrale Rolle sowohl im Güter- als auch im Personenverkehr ein.</p> <p>Der Bahnhof Fürstenwalde/Spree befindet sich in zentraler Stadtlage, wobei die von West nach Ost verlaufenden Gleisanlagen die Stadt in Fürstenwalde Mitte und Fürstenwalde Nord gliedern. Dementsprechend gibt es ein südliches und ein nördliches Bahnhofsumfeld. Beide Bereiche sind durch eine Bahnüberführung (Fußgängerbrücke zu und über die Gleise) sowie über eine Unterführung (Fuß- und Radwegeverbindung) miteinander verbunden. Der DB-Umschlagplatz im Norden grenzt an den P+R-Parkplatz am Bahnhof Fürstenwalde an und weiterhin an den Julius-Pintsch-Ring im traditionellen Gewerbegebiet Pintsch. Die Hälfte der Fahrgäste kommt aus den umliegenden Gemeinden. Dies verdeutlicht die überörtliche Bedeutung des Bahnhofs als Zugang zum Schienenpersonennahverkehr (SPNV). Die hohen täglichen Pendlerzahlen (Stand 06.2021) von 8.600 Ein- und ca. 7.000 Auspendler belegen das eindeutig. Mit der bereits erfolgten Ansiedlung der Hochschulpräsenzstelle, welche fußläufig vom Bahnhof erreichbar</p>

	<p>ist, gelingt u.a. die Ausstrahlung von Wissenschafts- und Forschungsstandorten. Die ausgezeichnete verkehrsgünstige Lage an der Verbindungsachse der Frankfurter Viadrina - der TH Wildau – den Berliner Hochschulen – bis nach Potsdam und Brandenburg a.d.H., ermöglicht nicht nur StudentInnen und ProfessorInnen, sondern auch den Unternehmen in der gesamten Region eine hervorragende Vernetzung.</p> <p>Mit der Verlagerung des Verladebahnhofs vom Bahnhof in das Gewerbegebiet Hegelstraße soll eine innerstädtische Entwicklungsblockade beseitigt werden und damit weitere Entwicklungsimpulse für eine nachhaltige Mobilität sowie stadtentwicklungspolitische Impulse für das Bahnhofsumfeld und insbesondere die nördliche Bahnhofsvorstadt gegeben werden.</p>
<p>1.7 Ziele des Vorhabens</p>	<p><b>Teilprojekt 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beseitigung einer Entwicklungsbarriere für das Bahnhofsumfeld</li> <li>▪ Verlagerung des Transports von Wirtschaftsgütern von der Straße auf die Schiene und Reduktion güterverkehrsinduzierter Klimabelastungen</li> <li>▪ Erhöhung der Attraktivität des Gewerbegebiets Hegelstraße für ansiedlungsinteressierte Investoren</li> </ul> <p><b>Teilprojekt 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umstieg auf nachhaltige Mobilität und Stärkung des Umweltverbundes</li> <li>▪ zukunftsfähige Aufwertung der verbindenden Stadträume zwischen Bahnhof und Stadtraum</li> <li>▪ perspektivische Entwicklung der nördlichen Bahnhofsvorstadt für neue Formen des Arbeitens und Wohnens</li> </ul>
<p>Teilprojekte</p>	<p>1) Verlegung des Verladebahnhofes 2) Umgestaltung des Bahnhofgeländes</p>
<p><b>2. Einordnung in die landesweite Regionalentwicklungsstrategie (RES)</b></p>	
<p>Strategische Leitplanken</p>	<p><b>SLP Umfeldentwicklung von Unternehmens- und Wirtschaftsstandorten: Gewerbeflächenentwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausstrahlwirkung des Standorts durch Kooperation zwischen RWK Fürstenwalde/Spree, den Umlandgemeinden der Region, der Regionalmarke „@see“ und LOS</li> </ul> <p><b>SLP Achsenentwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Raumwirkung entlang der Entwicklungsachse RE1 Ausstrahlungseffekte</li> </ul>